

ST. GALLER

# TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG  
[www.tagblatt.ch](http://www.tagblatt.ch)

Regionen | St.Gallen | Dienstag, 18. November 2003

## Jugendcafé neben Seniorentreff

**Die Heiligkreuzler  
suchen ihren Weg in  
eine gute Zukunft**



Archivbild: Trix Niederau

**Begegnungcenter,  
Fröschlipark und Steinachweg: Sieben Projekte der  
Zukunftswerkstatt Heiligkreuz haben es in die engere  
Auswahl geschafft. Heute Abend und am 3. Dezember  
werden die Ideen konkretisiert.**

TANJA GRAF

«Wir wünschen uns ein Begegnungcenter für Jung und Alt, gesund und verhindert, Einheimische und Ausländer.» Eine Idee, neben zehn anderen.

In der **Zukunftswerkstatt** Heiligkreuz am 8. November wurden viele Ideen und Projekte gesammelt. Diese sollen nun heute Abend und am 3. Dezember konkretisiert werden. Sieben der elf Projekte der Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich durchsetzen.

### Tempo 30

Mit einem Begegnungcenter könne die Integration aller Bevölkerungsteile gewährleistet werden, sind einige Heiligkreuzler überzeugt. Neben Jugendcafé und Seniorentreff sollen auch Räume für kulturelle Anlässe gemietet werden können. Chancen sehen die Initianten des Projekts vor allem in der Gewaltprävention. Auch Mitwirkende wären für dieses Projekt bereits vorhanden. 19 Bewohnerinnen und Bewohner haben sich freiwillig gemeldet, um bei einer Realisierung des Begegnungcenters mitzuarbeiten. Doch wie sieht es mit den Kosten aus? Da seien wohl die Projekte Bruggwald- und Segantinstrasse etwas kostensparender, heisst es. Massnahmen zur Einhaltung der Tempo-30-Zone sollen getroffen werden. Es gäbe immer mehr Verkehr an den beiden Strassen und es werde definitiv zu schnell gefahren, meinten Anwohner. An der Bruggwaldstrasse gibt es noch mehr Wünschenswertes: Projekt Nummer vier schlägt die Öffnung des Blindenheim-Areals vor. Vor allem bessere Verbindungen zum Bus seien dringend erforderlich.

**Kontinuierlicher Veloweg** Die Bewohner der Langgasse wünschen sich, dass etwas gegen den enormen Verkehrslärm an ihrer Strasse unternommen wird. Ausserdem stellen die Velospuren ein Problem dar. Sie seien nicht kontinuierlich durchzogen und dazu sehr eng, äusserten sich die Velofahrer des Quartiers. Auch andere Bewohnerinnen und Bewohner beschwerten sich über die Gefahren an dieser Strasse: «Viele Übergänge sind unübersichtlich. Als Fussgänger muss man aufpassen, dass man nicht überfahren wird. Vor allem für die Kinder ist es gefährlich.» Allerdings fordern die Langgäss-ler nicht nur, sie wären auch bereit mitzumachen: neun würden sich für ihr Projekt engagieren. Neben den verkehrslastigen Projekten gab es aber auch Vorschläge für die Kinder und Jugendlichen. Einige Bewohnerinnen und Bewohner nahmen die Ideen und Wünsche der Kinder auf und schlugen folgende Projekte vor: Einen Spiel- und Sportplatz und die Vergrösserung des Fröschliparks.

**Für Skater und Fussballer** «Die Jugendlichen brauchen einen Platz, wo sie sich richtig austoben können und laut sein dürfen», sagten die Anwesenden. Ein Mini-Skaterpark wünschen sich die Kinder und Jugendlichen. Vor allem aber wäre ihnen ein Fussballplatz ein Anliegen. Der Grund dafür: Im ganzen Heiligkreuzquartier gäbe es keinen gut funktionierenden Fussballplatz. Derjenige beim Buchwaldschulhaus zum Beispiel sei voller Löcher. Um den Fröschlipark vergrössern zu können, soll der Park mit dem Areal des Heimat-Schulhauses verbunden werden. Das Resultat wäre ein riesiger Spielplatz für Schülerinnen und Schüler. Ausserdem würde die Kolumbanstrasse unterbrochen und damit gleichzeitig weniger Verkehr herrschen. Und auch die ältere Generation kam an der **Zukunftswerkstatt** auf ihre Rechnung: Projekt Nummer sieben ist ein befestigter Fussweg der Steinach entlang. Für schöne, lange Sonntagsspaziergänge.

---

[Artikel drucken](#) | [Artikel versenden](#) | [Artikel bewerten](#)

---

[Fenster schliessen](#)

---

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

---